



WARUM WIRD EINE UMGEBUNGSUNTERSUCHUNG DURCHGEFÜHRT UND WIE?

Personen im unmittelbaren Umfeld eines anstecklichen Patienten werden untersucht, um festzustellen, ob sie angesteckt wurden oder erkrankt sind. Dies geschieht **anhand eines Tuberkulin-Hauttests, einer Lungenaufnahme oder anhand von beiden.**

Personen im Umfeld eines Kranken werden auch untersucht, um die Krankheitsquelle zu entdecken. Eine Krankenschwester stellt daher zusammen mit dem Kranken eine Liste der Personen auf, mit denen er oder sie in den letzten Monaten häufig in Kontakt war: Familienmitglieder, Freunde, Kollegen, Klassenkameraden, Mitglieder eines Vereins oder eines Freizeitklubs.



MÖCHTEN SIE MEHR WISSEN?

Besuchen Sie Ihren Arzt.

Setzen Sie sich in Verbindung mit www.zorg-en-gezondheid.be oder kontaktieren Sie die Agentur "Zorg en Gezondheid" in Ihrer Provinz:

- \ Antwerpen: 03 224 62 04
- \ Limburg: 011 74 22 40
- \ Ostflandern: 09 276 13 80
- \ Flämisch-Brabant: 016 66 63 50
- \ Westflandern: 050 24 79 00

Setzen Sie sich in Verbindung mit www.vrgt.be oder kontaktieren Sie die "Vlaamse Vereniging voor Respiratoire gezondheidszorg en Tuberculosebestrijding" (Flämischen Verein für respiratorische Gesundheitsfürsorge und für die Bekämpfung von Tuberkulose (VRGT) in Ihrer Provinz:

- \ Antwerpen:
Berchem: 03 287 80 10 - Turnhout: 014 41 13 62
- \ Limburg: 011 22 10 33
- \ Ostflandern: 09 225 22 58
- \ Flämisch-Brabant: 016 33 25 25
- \ Westflandern: 059 70 26 85

Uit het Nederlands vertaalde folder die ook in het Nederlands te verkrijgen is via bovenstaande contactgegevens.

Agentschap Zorg en Gezondheid
Koning Albert II-laan 35 bus 33
1030 BRUSSEL
www.zorg-en-gezondheid.be



Vlaanderen
is zorg



TUBERKULOSE

AGENTSCHAP
ZORG & GEZONDHEID

Tuberkulose ist eine infektiöse Krankheit, die vom Tuberkelbazillus, auch als Koch'scher Tuberkelbazillus bezeichnet, verursacht wird. Am häufigsten befällt die Krankheit die Lungen, manchmal aber auch Nieren, Knochen, Gehirn, Drüsen und andere Organe.

WIE ERFOLGT DIE INFektion?

Tuberkulose wird fast ausschließlich **durch die Luft** übertragen. Die Tuberkulosebakterien gelangen in die Luft, wenn eine Person mit infektiöser Lungentuberkulose hustet, spricht oder niest. Wer sich in der nähen Umgebung des Kranken aufhält, atmet dann möglicherweise die Bakterien ein. Wenn die eingeatmeten Bakterien in die Lungen gelangen, können sie dort eine kleine Infektion verursachen, die im Allgemeinen spontan abheilt, die sich aber manchmal weiterverbreitet.

Die Bakterien können **auch vom Blut oder über die Lymphgefäße** zu anderen Organen transportiert werden (Nieren, Knochen, Gehirn, Drüsen usw.). Tuberkulose wird fast niemals durch Gegenstände (Besteck, Kleidung, Bücher, Bettwäsche usw.) verbreitet.



WER KANN SICH INFIZIEREN?

Jeder kann sich mit Tuberkulose infizieren. Besonders Kleinkinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem sind für diese Krankheit anfälliger.

WAS SIND DIE SYMPTOME?

Die häufigsten Beschwerden bei einer aktiven Tuberkulose sind:

- \ ein hartnäckiger Husten, oft mit Auswurf
- \ Appetitmangel
- \ Gewichtsverlust
- \ Brustschmerzen
- \ (hohem) Fieber
- \ Nachtschweiß
- \ Müdigkeit

Die Beschwerden treten nicht notwendigerweise alle gleichzeitig auf. Möglicherweise haben Sie keine dieser Beschwerden und leiden Sie trotzdem an Tuberkulose.

LÄSST SICH TUBERKULOSE HEILEN?

Ja, die Krankheit kann vollkommen geheilt werden. Die Behandlung erfolgt im Allgemeinen mit drei oder vier Arzneimitteln (Antibiotika).

Sie müssen diese Antibiotika mindestens sechs Monate lang einnehmen, weil die Tuberkulosebakterien schwer zu bekämpfen sind. Halten Sie sich nicht daran, dann können Sie wieder krank werden. Möglicherweise kann dadurch die Behandlung schwerer werden, weil die Bakterie nicht mehr auf die üblichen Antibiotika reagiert.

WANN SIND SIE FÜR IHRE UMGEBUNG ANSTECKEND?

Sie sind ansteckend, wenn bei der Untersuchung Ihres Auswurfes Tuberkelbakterien gefunden werden (ansteckende Lungentuberkulose). Wenn sich keine Tuberkelbakterien im Auswurf befinden, spricht man von einer nicht ansteckenden Lungentuberkulose. Eine Tuberkuloseinfektion eines anderen Organs (außer den Lungen) ist nicht ansteckend. Wenn Sie sich einige Wochen genau an die Behandlung halten, vermindern sich Husten und Ansteckungsgefahr.

Die Krankheit ist aber noch nicht geheilt. Auch die Einhaltung geeigneter Hygienemaßnahmen beim Husten kann die Infektionsgefahr für andere Menschen senken: Sie sollen das Gesicht von anderen Menschen abwenden, beim Husten die Hand vor den Mund halten und in ein Papiertaschentuch husten. Werfen Sie das Taschentuch danach in den Mülleimer und waschen Sie sich die Hände mit Wasser und flüssiger Seife.

